

## Transatlantische Agenda öffentlicher Aufmerksamkeit im Jahr 2007

Position	Kommunikationsereignis	Beiträge			Rang			Durchschnitt
		Anzahl	Zu-/Abnahme	FAZ	NYT	NZZ		
1	Nahost-Konflikt	1103	↓	1	4	2	2	
2	Bürgerkrieg im Irak	1189	↑	4	2	5	4	
3	Kreditmarktkrise	672	NEU	2	11	4	6	
4	Regime Musharraf	445	↑	16	5	8	10	
5a	Atomwaffenstreit Iran	387	↓	10	14	9	11	
5b	Konjunkturverlauf USA	494	↑	22	9	3	11	
7	Wiederaufbau Afghanistan	433	↑	6	7	27	13	
8	weltweite Klimapolitik	321	↑	8	25	10	14	
9	Irak-Debatte USA	497	↑	26	3	28	19	
10a	Regierung Putin	238	↑	20	34	11	22	
10b	Präsidentschaftswahlen USA	1212	↑	42	1	24	22	
12a	Stabilitätspakt Kosovo	233	↑	17	41	14	24	
12b	Bürgerkrieg in Darfur	198	↓	27	21	25	24	
12c	Indikatoren der Klimaerwärmung	203	↑	35	23	15	24	
15a	Präsidentschaftswahlen Frankreich	233	↑	14	38	22	25	
15b	Verfassungsdebatte EU	378	↑	3	65	7	25	
17	Immobilienmarkt USA	322	↑	55	6	16	26	
18	Staatskrise Libanon	179	↑	31	31	20	27	
19	Abrüstung NATO/USA/Russland	216	↑	13	40	31	28	
20	Konjunkturverlauf EU	250	↑	15	70	6	30	
21	Reform IWF/Weltbank	158	↑	29	27	36	31	
22	Geschäftsgang ABN Amro	172	NEU	23	52	21	32	
23a	Atomwaffenstreit Nordkorea	142	↓	37	26	38	34	
23b	Private Equity-/Hedge Funds-Branche	145	↑	38	46	19	34	
25	Militärregime Burma	136	↑	39	31	35	35	
26	weltweite Börsenentwicklung	165	↑	58	36	13	36	
27a	Regime Chavez in Venezuela	129	↑	54	28	31	38	
27b	Kurden-Konflikt	122	↑	46	38	30	38	
29a	weltweiter Kampf gegen Terrorismus	146	↑	21	47	48	39	
29b	Preisentwicklung Erdöl	129	↓	51	49	18	39	
31	Geschäftsgang DaimlerChrysler	132	↑	23	52	59	45	
32	Bürgerkrieg Somalia	111	↓	45	34	59	46	
33	Regierung Fillon/Sarkozy	119	NEU	30	80	31	47	
34	Umweltpolitik EU	219	↑	6	98	39	48	
35	Geschäftsgang Google	111	↑	44	31	72	49	
36a	Energiealternative Biotreibstoffe?	113	↑	28	59	63	50	
36b	Konjunkturverlauf Welt	136	↑	34	99	17	50	
38a	Geschäftsgang Citigroup	90	↑	64	43	52	53	
38b	Konjunkturverlauf China	84	↓	51	61	48	53	
40	Regierungskrise Ukraine	123	↑	32	109	25	55	
41	Übernahmekampf um Dow Jones & Company	109	NEU	73	24	72	56	
42	Präsidentschaftswahlen Türkei	78	↑	46	76	52	58	
43	Regierung Bush	203	↑	85	12	80	59	
44a	Bürgerkrieg Kolumbien	81	↑	41	90	51	61	
44b	Regime Mugabe in Simbabwe	81	↑	96	50	36	61	
44c	Legitimität Gefangenenlager Guantanamo	126	↓	70	16	96	61	
47	Geschäftsgang Blackstone Group	72	↑	87	52	48	62	
48a	Regierung Blair	71	↓	57	70	63	63	
48b	Klimapolitik USA	107	↑	73	21	96	63	
50a	Geschäftsgang General Motors	68	↓	58	65	78	67	
50b	Militärputsch/Wahlen Thailand	65	↑	73	84	44	67	

Wie bereits mehrfach festgehalten, vermögen insbesondere **Kriegs- und Krisenherde** die Aufmerksamkeit transatlantisch zu binden. Auf Position 1 steht der Israel-Palästina-Konflikt, der in der Ära Bush keine Entspannung fand. Die auf den Nahen und Mittleren Osten fokussierte US-Aussenpolitik hinterlässt zudem im Zeichen des Kampfs gegen den „islamistischen Terrorismus“ und die „Achse des Bösen“ deutliche Spuren in der Aufmerksamkeitsagenda (Pos. 2, 4, 5a, 7, 9, 23a, 29a, 44c).

Die von der **Subprime- bzw. Kreditmarktkrise** (Pos. 3, 17) ausgehende Verunsicherung lenkt die Aufmerksamkeit auf makroökonomische Entwicklungen (Pos. 5b, 20, 26, 36b) und Akteure der Finanzbranche (Pos. 23b, 38a, 47).

Die Klimapolitik (Pos. 8, 34, 48b) und der Expertendiskurs zur **Klimaerwärmung** (Pos. 12c) vermögen sich im Jahr 2007 sowohl in Europa als auch in den USA nachhaltig auf der Agenda öffentlicher Aufmerksamkeit zu verankern.

Das Kommunikationsereignis zur **Erdöl-Preishausse** (Pos. 29b) bildet gewissermassen den „Dreh- und Angelpunkt“ der transatlantischen Agenda: Das Frame der Erdölknappheit spielt sowohl in der Debatte um die geostrategischen Interessen der USA im Nahen und Mittleren Osten als auch in den Kommunikationsereignissen zur Weltkonjunktur und zur Klimapolitik eine Rolle. Die Verknüpfung mit Fragen des Klimaschutzes wird am Beispiel der Biotreibstoffe (Pos. 36a) deutlich, die im Spannungsfeld ‚Energiealternative oder Öko-Katastrophe?‘ diskutiert werden.

Darüber hinaus stehen – angestossen durch institutionelle Prozesse oder Krisenerscheinungen – häufig Prozesse der **demokratischen (De-)Legitimation** in verschiedenen Nationen im Medienfokus. (Pos. 10a, 10b, 15a, 18, 25, 27a, 40, 42, 50b)

### **Methodische Anmerkung**

Die Rangierung der obigen Aufmerksamkeitsagenda erfolgt im Unterschied zu den bisherigen Newsletters nicht nach der Summe der Beiträge, sondern nach der Summe der Ränge des KE in den einzelnen Medien(-Arenen).<sup>1</sup> Die durchschnittliche Rangsumme ist in der letzten Spalte ausgewiesen.

Damit wird dem Problem begegnet, das sich verstärkt stellt, wenn wie im Projekt ‚Weltarena‘ insbesondere die Konvergenz der Aufmerksamkeitsstrukturen interessiert: Wird die Rangliste auf der Grundlage absoluter Zahlen gebildet, werden Spezifika der einzelnen Medien(-Arenen) z.T. (zu) stark gewichtet. Die KE zu den Wahlen in den USA und in der Schweiz z.B. weisen im Jahr 2007 in NZZ, FAZ und NYT am meisten bzw. am fünfmeisten Beiträge auf, was jeweils primär die Aufmerksamkeitsfoki der Heimarena abbildet.

Weitere Rangierungsmethoden werden im Moment evaluiert.

<sup>1</sup> Die medien(arenen)spezifische Rangierung erfolgt jeweils nur über die KE hinweg, die auch in den anderen beiden Medien(-Arenen) auf Resonanz stossen.